

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.  
MÜNCHEN

(Z)

In diesen Tagen erscheint:

Nur hier angezeigt!

(Z)

♦♦

Ende April erscheint:

## Antonio da Viterbo

Ein Beitrag  
zur Geschichte der umbrischen  
Malerschule  
um die Wende des XV. Jahrhunderts

von

Ernst Steinmann

VIII, 59 Seiten in 4<sup>o</sup>. mit 27 Abbildungen in Autotypie in geschmackvollem Bütten-Umschlag geheftet.

Die Ausgabe erfolgt in 300 nummerierten Exemplaren zum Preise von 10 M ord., 7 M 50 S netto ohne Freixemplare.



Der Verfasser erforscht zum erstenmal das reiche Schaffen des durch seinen vollendeten Sinn für landschaftliche Schönheit und sein eigenartiges Kompositionstalent bemerkenswerten Künstlers und fügt seinen Ausführungen die grundlegenden Dokumente im Urtext bei.

Die Arbeit dürfte als Beitrag zur Frage über die Herkunft des venezianischen Skizzenbuches, einer der peinlichsten der ganzen Kunstgeschichte, von besonderem Interesse sein.

Angesichts der kleinen Auflage können wir nur in beschränktem Masse in Kommission liefern. Wir bitten, das Buch allen Universitätsbibliotheken, kunsthistorischen Instituten etc. vorzulegen.

Hochachtungsvoll

München, 10. April 1901.

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

# Studien über den Krieg.

Auf Grundlage des

deutsch-französischen Krieges 1870/71

von

J. v. Berdy duvernois,

General der Infanterie,

Chef des Infanterie-Regiments Graf Schwerin (3. Pommersches) Nr. 14.

## Zweiter Theil: Operationspläne.

Zweites Heft. Uebergang zu den Studien: Ueber Strategie.

3 M ord., 2 M 25 S netto.

Früher (1896) erschien:

Erstes Heft. Operationsentwürfe vom August 1866 bis November 1867.

Mit zwei Uebersichtsskizzen im Text. 2 M 40 S ord., 1 M 80 S netto.

Die „Studien über den Krieg“ wollen die theoretische Erkenntnis des Krieges in seinem Wesen und in seinen Anforderungen vermitteln und fördern. Während der erste Teil des Werkes, der in 3 Heften die „Ereignisse in den Grenzbezirken (vom 15. Juli bis 2. August 1870)“ behandelt, eine besondere Aufgabe der Kriegführung — die Grenzsicherungen — durch die eingehende Betrachtung kriegsgeschichtlicher Vorgänge in ihrem Wesen u. zu erkennen sucht, werden die Studien in dem zweiten Teil auf das Gebiet der oberen Heeresleitung ausgedehnt, indem das Wesen und der Aufbau eines Operationsplanes eingehend betrachtet werden, um über die Erfordernisse eines solchen einen Anhalt zu gewinnen. Das jetzt zur Ausgabe gelangende zweite Heft dieses Teils führt die Betrachtung der aus der Zeit von 1866 bis zum Beginne des Krieges 1870 herrührenden Moltkeschen Denkschriften zu Ende, bespricht die französischen operativen Absichten und gewährt eine Uebersicht der bisherigen gesamten Ergebnisse. Die Erwägungen, die die strategischen Verhältnisse betreffen, sind einem dritten (Schluß-) Hefte vorbehalten.

✕ ✕ Wir bitten um thätige Verwendung für diese Fortsetzung der „Berdy'schen  
✕ ✕ Studien über den Krieg“. Sämtliche Hefte des ersten und zweiten Teils  
✕ ✕ stehen behufs erneuter Verwendung gern noch à cond. zur Verfügung.  
✕ ✕ Bestellzettel liegt dieser Nummer bei.

Berlin, Mitte April 1901.

G. S. Mittler & Sohn.